



Freimersheim in der Pfalz
Dorf mit Zukunft



FÜR EIN LEBENSWERTES FREIMERSHEIM!

BITTE

BILDE DIR DEINE MEINUNG SELBST!

Und lass' Dich bitte nicht durch manipulative(?) Fragen eines Meinungsforschungsinstituts beeinflussen.

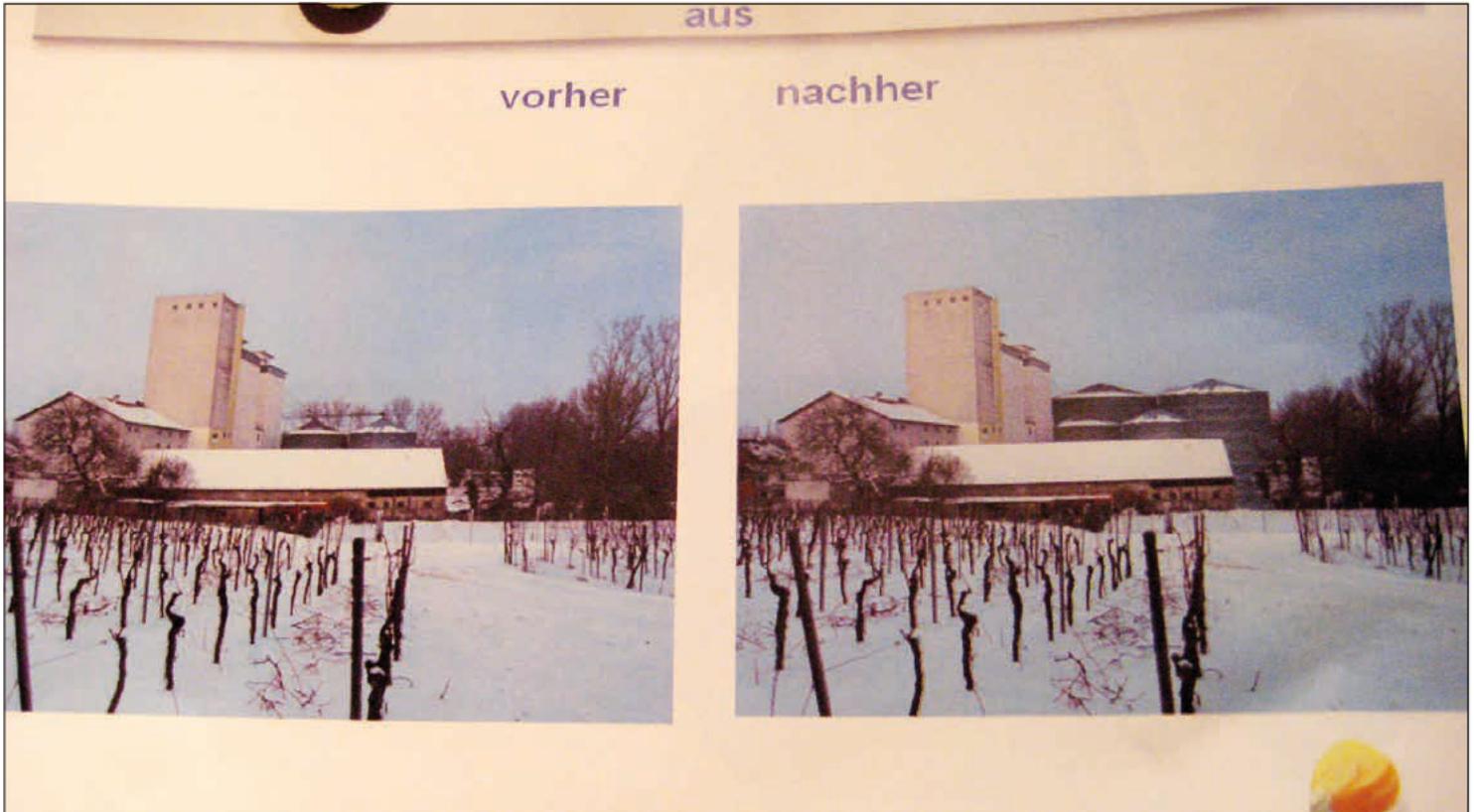


Der 56m hohe Kran (Auskunft P. Bindewald) wird wieder abgebaut, der Betonklotz bleibt ...

Bilder der CORNEXO zur Planung 2010

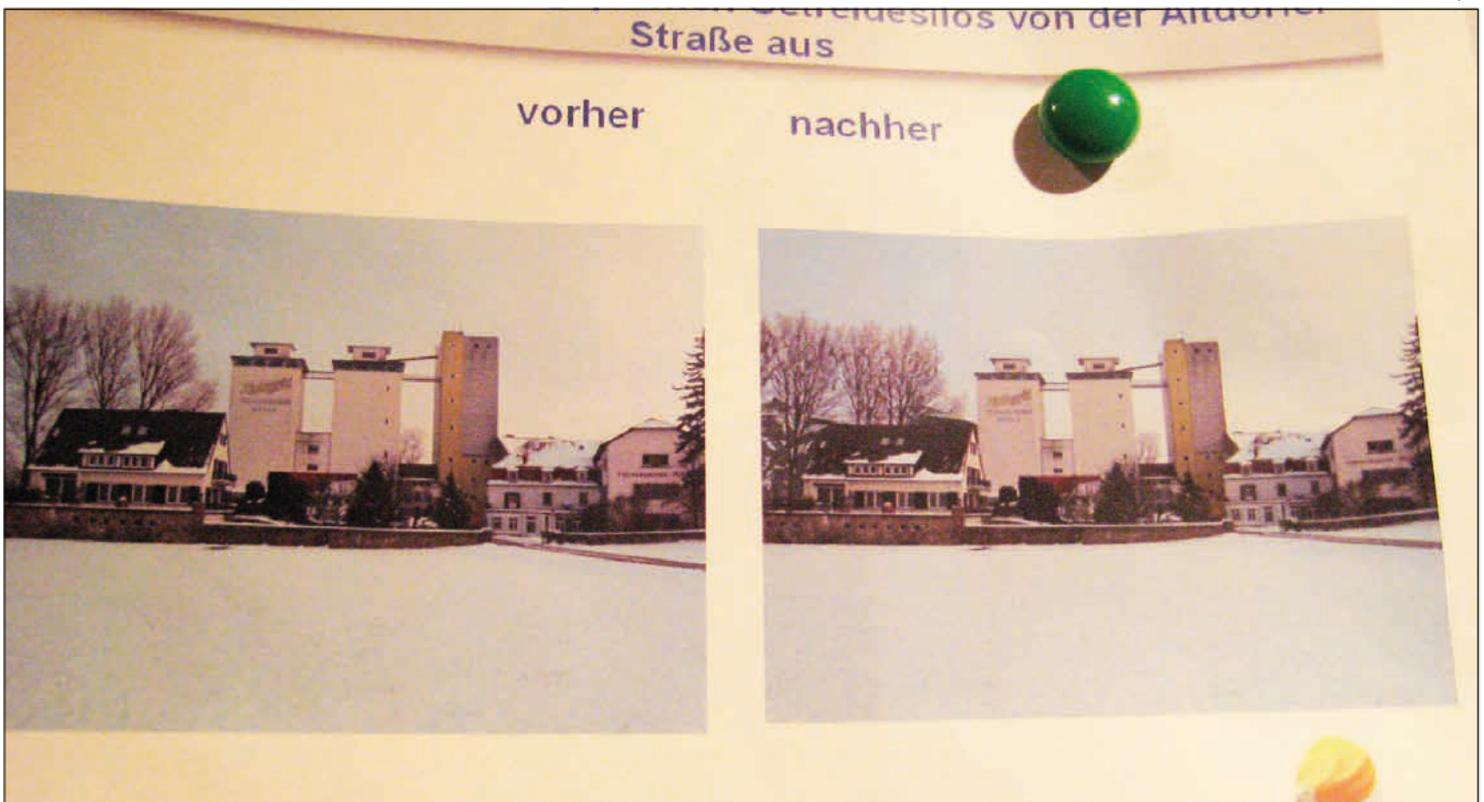
Bilder der Vorher- / Nachher-Illustrationen aus dem Jahr 2010 der CORNEXO, als die Ausbaumaßnahmen zur Maismühle den Bürgern in einer Bürgerversammlung und dem Gemeinderat vorgestellt wurden; damals hieß es:

„... das Endziel sind 50.000 Tonnen pro Jahr ...“



↑ Ansicht vom Friedhof

Ansicht von Westen ↓



Das sah damals recht harmlos aus, daher genehmigte der damalige Gemeinderat einen Bebauungsplan 2013, der die ganzen Ausbaumaßnahmen in den letzten 10 Jahren bis jetzt auf

80.000 Tonnen pro Jahr Verarbeitung ermöglichte!

Als Ergebnis beherrscht nun dieser **Industriebetrieb** das Ortsbild:



Ansicht Freimersheim vom Frühjahr 2023

Und die Zukunft soll so aussehen:

A screenshot of the Cornexo website homepage. The browser address bar shows 'cornexo.de'. The navigation menu includes 'Unternehmen', 'Produkte', 'Produktion', 'Zertifikate', 'Karriere', and 'Kontakt'. The main content area features a large orange graphic with a 3D architectural rendering of industrial silos. To the right of the rendering is a timeline of expansion plans:

- 2020**: Ausbau der Maislagerkapazität auf 60.000 t
- 2022**: Mühlenerweiterung auf eine Verarbeitungskapazität von 100.000 t/a
- 2030**: Wir wachsen immer weiter.

At the top left of the main content area, there is a text block: 'Ausbau der Maissilos und -trocknungskapazität auf 50.000 t'.

Auszug aus der Homepage der CORNEXO, Unternehmen/Historie (Stand 15.10.2023)

Noch vor der vom Bürgermeister zugesicherten Einwohnerversammlung nach den Herbstferien, Anfang November, lässt die Cornexo eine Bürgerbefragung durchführen, die ein „repräsentatives“ Stimmungsbild zu Vergrößerung der Maismühle liefern soll.

WARUM JETZT?

FALSCHER ZEITPUNKT!

Die laut Befragungsinstitut von der Cornexo [REDACTED] in Auftrag gegebene (telefonische Auskunft von Fr. Schwarz/SPIEGEL-Institut) Bürgerbefragung ist nicht vertrauenswürdig und findet zum falschen Zeitpunkt statt. Sie sollte aus folgenden Gründen daher so jetzt nicht stattfinden:

1. Der vom Bürgermeister versprochene Dialog mit den Bürgern hat bislang noch gar nicht stattgefunden. Deshalb kann die Meinungsbildung in der Bürgerschaft gar nicht abgeschlossen sein. – Flyer und Werbeveranstaltungen mit geschönten Ansichten der Cornexo ersetzen keinen Dialog.
2. Die Befragung wird von den Ausbaubefürwortern bezahlt, die Auswertung erfolgt im stillen Kämmerlein, eine Kontrolle findet nicht statt, das Ergebnis ist vorhersehbar und soll die Erweiterung der CORNEXO legitimieren.
3. Die Fragen werden vorab geheim gehalten. Das öffnet Tür und Tor für Manipulation, denn geschickte Fragen bringen gewünschte Antworten.
4. Die Befragung ist nicht anonym, jeder Interviewer kennt die Namen und Antworten der von ihm befragten Bürger.
5. Wir sind nicht gegen eine Bürgerbefragung, im Gegenteil. Diese sollte aber vom Gemeinderat organisiert werden, mit anonymen Stimmzetteln, und gemeinsamer öffentlicher Auswertung und erst nach der Bürgerversammlung stattfinden.

Aus diesem Grund halten wir die geplante Befragung für wertlos, das Ergebnis wird keinerlei Aussagekraft haben.

Wir wollen, dass den Bürgern vor einer Befragung reiner Wein eingeschenkt und das Bauvorhaben der Cornexo realistisch zur Abstimmung gestellt wird.

Wir wollen, dass den Bürgern deutlich wird, dass das aktuelle Vorhaben der Cornexo noch nicht das Ende des Mühlenausbaues ist, sondern weitere Vorhaben folgen werden, wenn wir jetzt nicht gegensteuern.

GENUG IST GENUG!

Wenn Ihr wollt, dass die Freimersheimer Mühle so bleibt wie sie jetzt ist, dann bleibt bei Eurer Haltung:

406 Stimmen „... gegen die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Freimersheimer Mühle 2013.“

**Schließt euch der Bürgerinitiative an, „Für ein lebenswertes Freimersheim!“
Einfach per E-Mail: zukunftsblick.freimersheim.ev@gmail.com**

Dazu noch der passende Kommentar eines Freimersheimers:

**„Wenn man einen PKW-Parkplatz kauft,
kann man nicht in den Folgejahren einen Busbahnhof daraus machen!“**
